

Inhaltsverzeichnis

Wer ist wer? – Schädling oder Nützlich?	1
Pflanzenschutzmitteilung	2

Wer ist wer? – Schädling oder Nützlich?



Foto 1: Eier der Kohlflye (*Delia radicum*) an einer Kohlpflanze (Foto: Agroscope). Die Enden der Kohlflyeneier laufen etwas spitziger zu als bei denjenigen der Schwebfliegen.

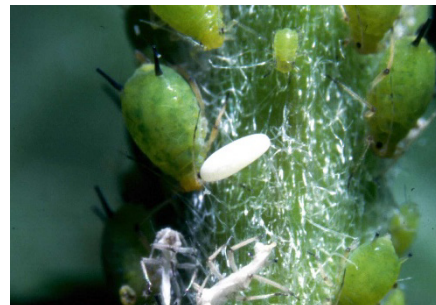


Foto 2: Weisses stiftförmiges Ei einer Schwebfliegenart (Syrphidae) in einer Blattlauskolonie (Foto: Agroscope). Die Enden des Eies sind etwas rundlicher als bei denjenigen der Kohlflye.



Foto 3: Aktuell finden wir in den Kulturen vermehrt Eier von Schwebfliegen neben Blattlauskolonien (Foto: Agroscope).



Foto 4: Auch treten zunehmend Schwebfliegenlarven an verlausten Beständen auf – wie hier an Krautstiel (Foto: Agroscope).



Foto 5: Frisch verpuppte Larve einer Schwebfliege. Typisch ist die Tropfenform der Puppe (Foto: Agroscope).



Foto 6: Adulte Schwebfliege, hier die Hainschwebfliege (*Episyrphus balteatus*) (Foto: Agroscope).

Pflanzenschutzmitteilung



Foto 7: Jetzt treten in den unteren Blattetagen der Kohlbestände die schildförmigen weisslichen Larven der Weissen Fliege an Kohl (*Aleyrodes proletella*) auf (Foto: Agroscope). Behalten Sie die Population im Auge !



Foto 8: Eigelege der Kohleule (*Mamestra brassicae*) bestehen aus mehreren rundlichen weissen Eiern, die auch auf den Blattunterseiten von Kohlblättern abgelegt werden (Foto: Agroscope). Flug und Eiablage halten weiter an.



Foto 9: Möglicherweise gehen die Infektionen mit Salatrost (*Puccinia opizii*) bereits wieder zurück (Foto: Philipp Trautzi, Arenenberg, Salenstein). In einem betroffenen Gebiet wurden in jüngeren Salatsätzen bis jetzt noch keine Symptome festgestellt.



Foto 10: In den Spargelanlagen wurden neben adulten Spargelkäfern (*Crioceris* spp.) und Eiablagen nun auch zahlreiche Spargelkäferlarven gefunden (Foto: Agroscope).



Foto 11: Der Einflug der gefürchteten Grünen Gurkenblattlaus (*Aphis gossypii*) hat begonnen (Foto: Agroscope). Wir haben sie am Montag an Kürbisgewächsen im Freiland entdeckt. Kulturkontrollen werden empfohlen, insbesondere unter Glas.



Foto 12: An Stangenbohnen im geschützten Anbau sind jetzt bei Befall mit Spinnmilben (*Tetranychus urticae*) unförmige rot-gelbe Verfärbungen an der Oberseite der Blätter zu beobachten (Foto: Agroscope).



Foto 13: Drei Kolonien der Mehligen Kohlblattlaus (*Brevicoryne brassicae*) und deutliche Violettverfärbung an den Befallsstellen des Kohlblatts (Foto: Daniel Bachmann, Strickhof, Winterthur).

Starker Befall mit der Mehligen Kohlblattlaus in mehreren Anbaugebieten

Kulturkontrollen sind jetzt wichtig. Verbreitet treten durch die Mehlige Kohlblattlaus zitronengelbe bis violette Blattverfärbungen oder auch schon Blattverkrüppelungen auf. Die Schadschwelle ist erreicht, wenn 4 von 10 kontrollierten Pflanzen befallen sind bzw. sobald Herzbefall auftritt.

Für eine Behandlung von Blattläusen z.B. in **Blumenkohlen und Kopfkohlen** sind im Freiland nützlingsschonendere Insektizide wie Pirimicarb (Pirimor, Pirimicarb, Pirimicarb 50 WG) oder Pymetrozine (Plenum WG, aufbrauchen bis: 01.07.2022) bewilligt. Die Wartezeit beträgt bei diesen Wirkstoffen 1 Woche. Mit einer Wartezeit von 3 Tagen ist ferner Bifenthrin (Talstar SC, aufbrauchen bis: 01.07.2022) bewilligt. Im Weiteren können in Blumenkohlen und Kopfkohlen im Freiland gegen Blattläuse mit einer Wartezeit von 2 Wochen Acetamiprid (verschiedene Produkte), Lambda-Cyhalothrin (verschiedene Produkte) sowie Spirotetramat (Movento SC) verwendet werden.

Im **BiO**-Anbau sind in **Blumenkohlen und Kopfkohlen** im Freiland gegen Blattläuse bewilligt: Pyrethrine (BIOHOP DelTHRIN); Pyrethrine + Sesamol raffiniert (verschiedene Produkte) sowie Quassiaextrakt (Quassan). Die Wartezeit beträgt 3 Tage. Bei Rapsöl + Pyrethrine (BIOHOP DelTRUM) und Fettsäuren (Oleate 20, Siva 50, Vesol Pro, Vista) beträgt die Wartezeit 1 Woche. Weiter zugelassen sind auch die Fettsäuren: BIOHOP DelMON, Lotiq, Natural und Neudosan Neu.

Ferner sind in **Kopfkohlen** im Freiland gegen Blattläuse Azadirachtin A (BIOHOP DelNEEM, Neem MAAG, NeemAzal-T/S; Wartezeit 1 Woche) und Flonicamide (Teppeki; Wartezeit 2 Wochen) zugelassen.



Foto 14: Beigeliche Blattflecken an Chinakohl gehen auf Befall mit *Cercospora brassicicola* zurück (Foto: Agroscope).

Blattkrankheiten an Kohlgewächsen

Bei der Feldkontrolle am Montag wurde in einem **Chinakohl**-Bestand die beigelichen Blattflecken von *Cercospora brassicicola* entdeckt. Im Gegensatz zu den dunkleren *Alternaria*-Flecken weisen die Blattflecken von *Cercospora brassicicola* keine konzentrischen Ringe auf.

An **Blumenkohlen** tritt weiterhin der Falsche Mehltau (*Peronospora destructor*) auf, insbesondere auch an den unteren Blättern erntereifer Kulturen. Abgeerntete Bestände sollten daher rasch untergefahren werden.

Zur Bekämpfung von Blattflecken können in **Chinakohl und in Blumenkohlen** mit einer Wartefrist von 2 Wochen Azoxystrobin (verschiedene Produkte) oder Difenoconazol (verschiedene Produkte) verwendet werden. Mit 1 Woche Wartefrist ist ferner Trifloxystrobin (Flint, Tega) bewilligt.

Zur Bekämpfung des Falschen Mehltaus an **Blumenkohlen** im Freiland können Azoxystrobin (verschiedene Produkte; Wartefrist 2 Wochen), Azoxystrobin + Difenoconazole (Alibi Flora, Priori Top; Wartefrist 2 Wochen), Mandipropamid (Revus, Wartefrist 2 Wochen) sowie Trifloxystrobin (Flint, Tega; Wartefrist 1 Woche) verwendet werden. Zusätzlich sind Kupfer (Airone) und Kupfer als Oxychlorid (Cuprofix 35, Oxykupfer 35, Vitigran 35) mit einer Wartefrist von 3 Wochen zugelassen.

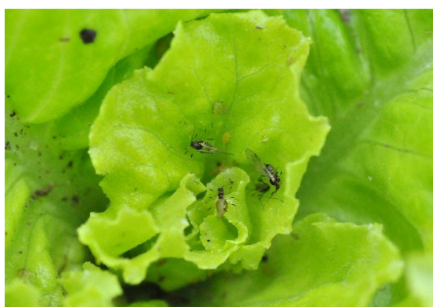


Foto 15: Der Zuflug der Grünen Salatblattlaus hält weiter an (Foto: Agroscope).

Hauptflug der Grünen Salatblattlaus ist im Gange

Weiterhin ist mit einem starken Einflug der Grünen Salatblattlaus (*Nasonovia ribisnigri*) zu rechnen. Bei unseren Feldkontrollen war jeweils ein hoher Anteil der kontrollierten Köpfe verschieden alter Sätze mit Geflügelten und ihren Nachkommen befallen.

Zur Blattlausbekämpfung an **Kopfsalaten** wird empfohlen, in der ersten Kulturhälfte nützlingsschonendere Wirkstoffe wie Azadirachtin A (BIOHOP DeINEEM, Neem MAAG, NeemAzal-T/S) oder Pymetrozine (Plenum WG; aufbrauchen bis: 01.07.2022) zu verwenden. Die Wartefrist beträgt 1 Woche. In der Phase mit starkem Zuwachs zum Ende der ersten Kulturhälfte bis Kopfschluss schützen Applikationen mit systemischen Wirkstoffen die neugebildete Blattmasse am besten wie Spirotetramat (Movento SC; Wartefrist: 2 Wochen) oder Acetamiprid (verschiedene Produkte; Wartefrist: 2 Wochen).



Foto 16: Papierflecken schreiten rasch voran. Die wässrig-grüne Zone an den Spitzen der Lauchblätter ist sehr ausgeprägt (Foto vom 30. Mai 2022 von Agroscope).

Papierfleckenkrankheit in Lauchkulturen

In Sommerlauch haben wir eine deutliche Zunahme von Papierflecken (*Phytophthora porri*) festgestellt. Kulturkontrollen werden empfohlen.

Zur Bekämpfung von Papierflecken an **Lauch** sind mit einer Wartefrist von 3 Wochen Tebuconazole + Trifloxystrobin (Nativo) sowie Azoxystrobin + Difenoconazole (Alibi Flora, Priori Top) bewilligt. Bei Azoxystrobin (verschiedene Produkte), und Trifloxystrobin (Flint) beträgt die Wartefrist 2 Wochen. Amectoctradin + Dimethomorph (Dominador, Orvego) ist mit einer Wartefrist von 1 Woche zugelassen.



Foto 17: Kolonie der Schwarzen Bohnenblattlaus am Stängel einer Bohnenpflanze (Foto: Agroscope).

Hoher Befallsdruck mit der Schwarzen Bohnenblattlaus an Bohnen

An Stangen- und Buschbohnen im Freiland können durch den Befall mit der Schwarzen Bohnenblattlaus (*Aphis fabae*) jetzt sehr rasch Blattverkrüppelungen verursacht werden. Kontrollieren Sie die Bestände regelmässig und führen Sie bei Bedarf eine Behandlung durch.

Zur Bekämpfung von Blattläusen an **Bohnen** im Freiland und im Gewächshaus sind folgende Pyrethroide zugelassen: Bifenthrin (Talstar SC; aufbrauchen bis: 01.07.2022; Wartefrist 3 Tage) und Lambda-Cyhalothrin (verschiedene, Wartefrist 1 Woche). Im weiteren sind zur Blattlaus-Bekämpfung an Bohnen im Freiland und unter Glas Methomyl (Lannate 25 WP, Methomyl 25 WP; aufbrauchen bis 01.07.2022; Wartefrist 2 Wochen) und Pirimicarb (Pirimicarb 50 WG, Pirimicarb, Pirimor; Wartefrist 1 Woche) bewilligt.

Im **BiO**-Anbau können zur Bekämpfung von Blattläusen an Bohnen im Freiland und im Gewächshaus mit einer Wartefrist von 3 Tagen Maltodextrin (BIOHOP MaltoMITE, Majestik), Pyrethrine (BIOHOP DeITHRIN), Pyrethrine + Sesamöl raffiniert (verschiedene Produkte), Quassiaextrakt (Quassan) oder Rapsöl (Telmion) eingesetzt werden. Bei Fettsäuren (Oleate 20, Siva 50, Vesol Pro, Vista) beträgt die Wartefrist 1 Woche. Weiter zugelassen sind auch die Fettsäuren: BIOHOP DeIMON, Lotiq, Natural und Neudosan Neu.



Foto 18: Zahlreiche Miniergänge von *Liriomyza*-Minierfliegen an einer Tomatenpflanze (Foto vom 30. Mai 2022 von Agroscope).

Minierfliegen an Tomaten (*Liriomyza* spp.) nehmen deutlich zu

Im Laufe der letzten beiden Wochen haben in befallenen Tomatenbeständen die Gänge der Minierfliegenlarven deutlich zugenommen. Regelmässig hängen an vielen Blättern frisch gebildete Puppen des Schädling (vgl. Foto 19). Überprüfen Sie die Nützlingsaktivität und führen Sie bei Bedarf eine Behandlung durch.

Werden Nützlinge, wie die Schlupfwespen *Dacnusa sibirica* oder *Diglyphus isaea* in den Tomatenbeständen eingesetzt, so lässt sich deren Wirksamkeit auf verschiedene Weise überprüfen: von *Diglyphus isaea* betäubte Minierfliegenlarven stoppen ihren Frass sofort. Die *Diglyphus*-Aktivität ist im Bestand an kurzen, abgebrochenen Miniergängen an den Blättern zu erkennen. Minierfliegen-Larven, die von *Dacnusa sibirica* (oder *Opius pallipes*) parasitiert werden, fressen weiter und verpuppen sich noch, bevor sie sterben. Aus der toten *Liriomyza*-Puppe schlüpft dann die nützliche *Dacnusa*- bzw. *Opius*-Schlupfwespe. Die Parasitierungsrate lässt sich bei diesen beiden Nützlingsarten anhand von Schlupfproben aus gesammelten Puppen bestimmen.








Foto 19: Mine der Larve einer *Liriomyza*-Minierfliege und ihre hellbraune Tönnchenpuppe an einem Tomatenblatt (Foto: Anja Vieweger, FiBL, Frick).





Um die ausgebrachten Nützlinge zu schonen, sollte bei der chemischen Bekämpfung zunächst das nützlingsschonendere Azadirachtin A (BIOHOP DeNEM, Neem MAAG, NeemAzal-T/S; Wartefrist 3 Tage) zum Einsatz kommen. Im Weiteren können gegen Minierfliegen an **Tomaten** unter Glas mit einer Wartefrist von 3 Tagen Abamectin (Vertimec Gold), Lambda-Cyhalothrin (verschiedene Produkte) oder Spinosad (verschiedene Produkte) verwendet werden.





Alle Angaben ohne Gewähr. Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sind die jeweiligen Anwendungshinweise, Auflagen und Wartefristen einzuhalten. Im Zuge der Überprüfung bewilligter Pflanzenschutzmittel werden viele Indikationen und Auflagen angepasst. Es wird empfohlen, vor jedem Gebrauch DATAphyto oder die BLW-Datenbank zu konsultieren. Resultate der Gezielten Überprüfung sind auf der BLW-Homepage zu finden unter:

<https://www.blw.admin.ch/blw/de/home/zulassung-pflanzenschutzmittel/zulassung-und-gezielte-ueberpruefung/gezielte-ueberpruefung.html>

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen		
			vor 7 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL**	
	Schnecken (Deroceras reticulatum, Arion spp.)		+++↗	+++↗	Dokumente / Allgemeine Informationen	S. 8 (7)	
	Saatenfliegen/Bohnenfliege (Delia platura, D. florilega)		++	++	-	S. 38 (3)	
	Gammaeule (Autographa gamma)		+	+	Kapitel 9-10, 16-17, 29	S. 6 (5), S. 39 (5), S. 44 (5)	
	Saateule / Erdraupen (Agrotis segetum)		++	++	Kapitel 9-10, 16-17	S. 23 (6) S. 44 (5)	
	Engerlinge Melolontha, melolontha)		!*)	!*)	Kapitel 2-4, 9-10, 16-17	S. 23 (5)	
	Doldenblütler incl. Küchenkräuter / Gänsefußgewächse / Bohnen						
	Schwarze Bohnenblattlaus (Aphis fabae)	siehe S. 4	+++	+++	Kapitel 16-18, 20-23. 40	S. 38 (4), -	
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi						
	Gefleckter Kohltriebrüssler, Rapserdfloh (C. pallidactylus, P. chrysocephala)		+↘ Larven / Käfer	+↘ Larven	Kapitel 2-4	-	
	Kohlmottenschildlaus (Aleyrodes proletella)	siehe S. 2	+↗	+↗	Kapitel 2-4	S. 17 (10)	
	Kohlräupen (Pieris rapae, Plutella xylostella, Mamestra brassicae)	siehe S. 2	+↗	+↗	Kapitel 2-4	S. 13 (6)	
	Kohldrehherz gallmücke (Contarinia nasturtii)		+	+	Kapitel 2-4	S.16 (9)	
	Kohlrübsenblattwespe (Athalia rosae)		++	++	Kapitel 2-4	S. 18 (12)	
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Speisekohlrüben / Radies / Rettich						
	Kohlflye (Delia radicum)		+++	++	Kapitel 2-7	S. 17 (11), S. 20 (5)	
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Speisekohlrüben / Radies / Rettich/Rucola						
	Kugelspringer, Erdflöhe (Sminthuridae, Phyllotreta spp.)		+++↗	+++↗	Kapitel 2-8	S. 14 (7), S. 20 (6)	
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Radies / Rettich / Rucola						
	Grüne Pfirsichblattlaus (Myzus persicae)	siehe S. 1, Foto 3	+↗	+↗	Kapitel 2-4, 6-8	S. 15 (8)	

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen		
			vor 7 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL**	
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi						
	Mehlige Kohlblattlaus (Brevicoryne brassicae)	siehe S. 2	+	+	Kapitel 2-4	S. 15 (8)	
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Radies / Rettich / Rucola						
	Falscher Mehltau (Peronospora parasitica)	siehe S. 3	+	+	Kapitel 2-4, 6-8	S. 12 (4)	
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi						
	Kohlschwärze (Alternaria brassicae)		+	+	Kapitel 2-4	S.12 (5)	
	Adernschwärze (Xanthomonas campestris)		↗	↗	Kapitel 2-4	S. 10 (2)	
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle						
Blattfleckenkrankheit (Cercospora brassicicola)	siehe S. 3	-	+	Kapitel 2-3	-		
	Kopfsalate / Blattsalate						
	Grüne Salatblattlaus (Nasonovia ribisnigri)	siehe S. 3	+++	+++	Kapitel 9-10	S. 7 (6)	
	Salatwurzellaus (Pemphigus bursarius)		+	+	Kapitel 9-10	S. 5 (4)	
	Salatrost (Puccinia opizii)	siehe S. 2	+++	++↘	Kapitel 9-10	-	
	Lauch / Zwiebeln / Knoblauch / Schnittlauch						
	Lauchmotte (Acrolepiopsis assectella)		+	+	Kapitel 32-34, 40	S. 33 (5), -	
	Lauch						
	Papierflecken (Phytophthora porri)	siehe S. 3	+	++	Kapitel 32	S. 32 (1)	
	Lauch / Zwiebeln						
	Zwiebelthrips (Thrips tabaci)		++	++	Kapitel 32, 33	S. 31 (7)	
	Zwiebeln						
	Falscher Mehltau (Peronospora destructor)		+++	++	Kapitel 33	S. 30 (4)	
	Blattfleckenkrankheiten (Cladosporium allii-cepae)		+	+	Kapitel 33	-	
	Spargel						
Spargelhähnchen (Crioceris asparagi)	siehe S. 2	++↗	++↗	Kapitel 35	S. 36 (3)		

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen	
			vor 7 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL**
	Karotten / Knollenfenchel / Knollensellerie, Stangensellerie / Wurzelpetersilie					
	Möhrenfliege (<i>Psila rosae</i>)		++	++ ↘	Kapitel 16-18, 41	S. 22 (3), -
	Karotten / Knollensellerie, Stangensellerie / Petersilie					
	Gierschblattlaus (<i>Cavariella aegopodii</i>)		++	+	Kapitel 16, 18, 40	-
	Karotten / Pastinaken, Wurzelpetersilie					
	Möhrenblattfloh (<i>Trioza apicalis</i>)		!*)	!*)	Kapitel 16, 41	S. 22 (4)
	Knollensellerie, Stangensellerie					
	Sellerieflye (<i>Philophylla heraclei</i>)		++	++	Kapitel 18	-
	Septoria-Blattflecken (<i>Septoria apiicola</i>)		↗	!*)	Kapitel 18	S. 26 (3)
	Karotten					
	Möhrenschwärze (<i>Alternaria dauci</i>)		-	-	Kapitel 16	S. 21 (2)
Knollenfenchel						
Blattfleckenkrankheit (<i>Ramularia</i> sp.)		-	+	Kapitel 17	-	
	Erbsen					
	Falscher Mehltau (<i>Peronospora viciae</i> f. sp. pisi)		++	++	Kapitel 24	-
	Erbsenblattlaus (<i>Acyrtosiphon pisum</i>)		!*)	!*)	Kapitel 24	-
	Schnittmangold und Krautstiel					
	Rübenmotte (<i>Scrobipalpa ocellatella</i>)		+ ↗	+	Kapitel 21	-
	Rübenfliege (<i>Pegomya betae</i>)		+ ↗	+ ↗	Kapitel 21	-
	Rhabarber					
	Ramularia-Blattflecken (<i>Ramularia rhei</i>)		+	+	Kapitel 38	-
	Gurken / Zucchini / Patisson, Rondini, Speisekürbisse / Melonen / Paprika / Auberginen					
	Grüne Gurkenblattlaus (<i>Aphis gossypii</i>)	siehe S. 2	!*)	+ ↗	Kapitel 25-28, 30-31	S. 57 (11), S. 80 (5)

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen	
			vor 7 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL**
   	Bohnen / Gurken / Tomaten / Paprika / Auberginen					
	Blattläuse (A. solani, M. euphorbiae, M. persicae, A. fabae, A. frangulae/ A. nasturtii u.a.)	siehe S. 1 + 4	++↗	++↗	Kapitel 23, 25, 29-31	S. 38 (4), S. 57 (11), S. 80 (5)
	Bohnen / Gurken / Zucchini / Küchenkräuter					
	Spinnmilben (Tetranychus urticae, T. sp.)	siehe S. 2	++	++	Kapitel 23, 25-26, 40	S. 54 (7), -
	Gurken / Tomaten					
	Thripse (T. tabaci, F. occidentalis)		++	++	Kapitel 25, 29	S. 55 (9), S. 75 (8)
	Gurken					
	Zwergzikaden (Empoasca decipiens)		+↗	+↗	Kapitel 25	S. 56 (10)
	Bohnen / Tomaten					
	Liriomyza-Minierfliegen (L. bryoniae, L. huidobrensis)	siehe S. 4	++	++↗	Kapitel 23, 29	S. 66 (10)
	Tomaten / Auberginen					
	Tomatenminiermotte (Tuta absoluta)		-	↗	Kapitel 29, 31	S. 70 (15)
	Bohnen / Gurken / Paprika / Auberginen					
	Marmorierte Baumwanze (Halyomorpha halys)		!*)	!*)	Kapitel 23, 25, 30-31	S. 58 (13)
	Auberginen					
	Kartoffelkäfer (Leptinotarsa decemlineata)		!*)	!*)	Kapitel 31	S. 82 (8)
	Gurken / Zucchini					
	Echter Mehltau (Erysiphe c./ Sphaerotheca f.)		++	++	Kapitel 25, 26	S. 52 (5)
	Gurken					
	Blattfleckenkrankheit (Alternaria/Ulocladium)		+	+	Kapitel 25	-
	Tomaten					
Echter Mehltau (Oidium neolycopersici)		++	++	Kapitel 29	S. 65 (8)	
Samtflecken (Cladosporium fulvum)		++	++	Kapitel 29	S. 65 (7)	
Krautfäule (Phytophthora infestans)		!*)	!*)	Kapitel 29	S. 64 (6)	
Bohnen / Tomaten						
Graufäule (Botrytis cinerea)		+↗	+↗	Kapitel 23, 29	-, S. 62 (4)	

Impressum

Informationen lieferten:	Daniel Bachmann, Christof Gubler & Lisa Maddalena, Strickhof, Winterthur (ZH) Daniela Hodel, Lutz Collet & Lambert Lavigne, Grangeneuve, Posieux (FR) Gaëtan Jaccard, Léa Bonnin, Vincent Doimo & Julie Ristord, OTM, Morges (VD) Martin Keller, Tamara Köke & Esther Mulser, Beratungsring Gemüse, Ins (BE) Eva Körbitz, Simone Aberer & Vivienne Oggier, Landwirtschaftliches Zentrum, Salez (SG) Lukas Müller, Inforama Seeland, Ins (BE) Suzanne Schnieper & Christian Wohler, Liebegg, Gränichen (AG) Philipp Trautzi & Rosmarie Keller, Arenenberg, Salenstein (TG) Anouk Guyer & Matthias Lutz (Agroscope)
Herausgeber:	Agroscope
Autoren:	Cornelia Sauer, Matthias Lutz, Serge Fischer, Lucia Albertoni, Mauro Jermini (Agroscope) und Anja Vieweger (FiBL)
Fotos:	Fotos 1, 3, 8, 10, 15, 17: R. Total (Agroscope); Foto 2: A. Staub (Agroscope); Fotos 4-5, 11-12, 14, 16, 18: C. Sauer (Agroscope); Foto 6: U. Remund (Agroscope); Foto 7: H.P. Buser (Agroscope); Foto 9: P. Trautzi, Arenenberg, Salenstein; Foto 13: D. Bachmann, Strickhof, Winterthur; Foto 19: A. Vieweger, FiBL, Frick
Zusammenarbeit:	Kantonale Fachstellen und Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL)
Copyright:	Agroscope, Müller-Thurgau-Strasse 29, 8820 Wädenswil, www.agroscope.ch
Adressänderungen, Bestellungen:	Cornelia Sauer, Agroscope, cornelia.sauer@agroscope.admin.ch

Haftungsausschluss

Die in dieser Publikation enthaltenen Angaben dienen allein zur Information der Leser/innen. Agroscope ist bemüht, korrekte, aktuelle und vollständige Informationen zur Verfügung zu stellen – übernimmt dafür jedoch keine Gewähr. Wir schliessen jede Haftung für eventuelle Schäden im Zusammenhang mit der Umsetzung der darin enthaltenen Informationen aus. Für die Leser/innen gelten die in der Schweiz gültigen Gesetze und Vorschriften, die aktuelle Rechtsprechung ist anwendbar.